



TRANSmitter

freies Radio im Oktober

Freies Sender Kombinat

93,0 mhz Antenne

101,4 mhz kabel

Kanal 12C DAB+

www.fsk-hh.org/livestream

1023



Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*innen. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer*innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!



Tania Mancheno (Hrsg.): DEKOLONIALE PERSPEKTIVEN, Widerständige nicht-weiße Erinnerungskultur, VSA Verlag

1 Nicht-weiße Autor*innen machen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Aktivismus ihre Perspektiven auf und zugleich Visionen für eine dekoloniale Erinnerungskultur in Deutschland deutlich. Ausgehend von der Freien- und Hansestadt Hamburg, deren Vertreter*innen im selbsternannten »Tor zur Welt« eine bedeutende Rolle während des Kolonialismus einnahmen, wird von den Autor*innen ein Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen bezüglich der dekolonialen Erinnerungskultur in Deutschland geleistet. Dabei sind die drei Dimensionen Orte und Körper, Diskurse und Sounds, Bewegungen und Migrationen das Grundgerüst des Bandes, mit dem bislang nicht gehörte Stimmen in den Vordergrund gerückt werden. Buch, 260 Seiten.

Station 17: OUI BITTE/STATION 17, LP Tapete Records

Eigentlich wollten Station 17 nach einer Phase der Distanz nur mal wieder beim Musizieren gemeinsam in einem Raum stehen. Doch die Musik sagte es ihnen mal wieder selbst: das, was hier in der Strahlkraft des Moments entstanden war, ließ sich nicht reproduzieren. Ein Glücksmoment für das Bandkollektiv. »Oui Bitte«, Station 17-Album No. 11, war entstanden. Ganz unverhofft, zwischen Pool und Forellenteich ..., Langspielplatte, LP.



3 Jule Ehms: REVOLUTIONÄRER SYNDIKALISMUS IN DER PRAXIS, Die Betriebsarbeit der Freien Arbeiter-Union Deutschlands von 1918 bis 1933, Westfälisches Dampfboot
Mit der Freien Arbeiter-Union Deutschlands gründete sich im Dezember 1919 die erste anarcho-syndikalistische Gewerkschaft im deutschen Raum. Der Syndikalismus zeichnet sich durch einen föderalen und explizit anti-parlamentarischen Organisationsansatz aus, favorisiert die Direkte Aktion im Arbeitskampf und propagiert die Überwindung von Staat und Kapital mithilfe des Generalstreiks. Jule Ehms untersucht, inwiefern es den Syndikalist*innen der Weimarer Republik gelang, dieses konfliktorientierte Programm in die Betriebe zu tragen, und geht so dem Verhältnis von politischer Radikalität und gewerkschaftlicher Praxis nach. Buch, 372 Seiten.



----- ABSCHNEIDEN UND AN FSK SCHICKEN / BEI FRAGEN ANRUFEN UNTER 040 43 43 24 -----

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich ...

5,00 €

10,00 €

Zahlungsweise:

20,00 €

50,00 €

monatlich

anderer Betrag: €

vierteljährlich

jährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

- Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschickt bekommen. Adresse bitte mitteilen.
- Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Vor-/Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich möchte
(bitte ankreuzen):

1

2

3

NICHTS. DANKE.

Ort/Datum

Unterschrift

Editorial

Wir befinden wir uns in einer Situation, die – individuell und gesellschaftlich – immer schwerer zu verarbeiten ist. Die Reaktion darauf scheint auf beiden Ebenen Verleugnung zu sein. Auf der einen politisch, organisiert von allen Parteien (wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung), auf der anderen als psychischer Selbstschutzmechanismus vor Überforderung. Es geht um eine Verdrängung, die zumindest den Alltag ein wenig erträglicher macht und alle betrifft. Viele ziehen sich ins Reihen- oder Einfamilienhaus zurück, versuchen alles Gesellschaftliche und Krisenhafte durch Flucht in die Kleinfamilie auszublenden. Ein unaufhörlicher Konsum der neuesten technologischen Produkte ergänzt diese Befriedigung der falschen Bedürfnisse. Diesem Teil widmen wir in diesem transmitter einen Text (S. 8).

Im letzten transmitter hat ein Beitrag unter dem Titel "Bricht nun der Faschismus aus?" die möglichen Konsequenzen für die Linke aus den letzten Wahlerfolgen der AfD diskutiert. Neuere Umfragen zu den Landtagswahlen in den Ost-Bundesländern Sachsen, Thüringen und Brandenburg und die Causa Aiwanger in Bayern, zeigen, dass die Diskussion um die Formen und Strategien des Antifaschismus weiter drängt. Es stellt sich so zum Beispiel die folgende Frage, die von Felix Klopotek sinngemäß in der aktuellen konkret unter Bezugnahme auf Überlegungen des Philosophen Herbert Marcuse gestellt wird: Besteht durch eine Analyse, die von einer gegen die AfD zu verteidigenden bürgerlichen Demokratie ausgeht, die Gefahr, dass die Verteidiger*innen sowie die zu verteidigende Demokratie selbst zum Negativen verändert werden? Wie verhindern, dass die vermeintliche Brandmauer vielleicht die Wahl der AfD in der näheren Zukunft verhindert, aber nicht die Transformation der Demokratie, deren menschenfeindliche und naturzerstörende Politik auch innerhalb der Brandmauer immer weiter zunimmt? Wie kann eine dreifache Strategie aussehen, die 1. diese Transformation und ihre Parteien, 2. die AfD als faschistische Organisation und 3. militante und terroristischen Nazigruppen bekämpft? Sicher ist, ein einfaches Bekenntnis zu Antifaschismus, Demokratie, Vielfalt ... reicht nicht aus und apropos "Viva la Antifa": Solikonzerte wie das von Danger am 11. September (S. 4), bei denen der Traum von brennenden Barrikaden in die Pyroshow auf dem Dach der Flora verlagert wird, auch nicht.

In diesem Zusammenhang sollten wir nicht vergessen: Bundesdeutsche Christdemokraten unterstützen vor 50 Jahren den Putsch General Pinochets gegen die Regierung Allende in Chile. In diesem transmitter berichten chilenische Aktivist*innen vom 50. Jahrestag am 11. September (S. 4). Darüber hinaus beschäftigen uns sowohl im Programm des FSK als auch in diesem Heft 100 Jahre Radio und damit auch 100 Jahre Gegenkultur im Radio. Des Weiteren dokumentieren wir den aktuellen Stand im Verfahren nach dem versuchten Anschlag auf Antifaschist*innen in Henstedt-Ulzburg (S. 10).

Wir hoffen mit den Texten und mit Zusammenhängen, die sich zwischen diesen vielleicht herstellen, zu den dringend notwendigen Diskussionen beizutragen.

Eure transmitter-Redaktion

Inhalt

FSK unterstützen
Seite 2

Texte
Seite 3-12

Radioprogramm
Seite 13

Impressum & Termine
letzte Seite

FSK online hier:



Nichts und niemand ist vergessen

Am Montag, dem 11. September 2023, jährte sich der faschistische Putsch in Chile zum 50. Mal. Auf den Sturz der demokratisch gewählten sozialistischen Regierung Salvador Allendes folgten über 17 Jahre der blutigen Pinochet-Diktatur, die nicht nur in den USA, sondern auch in der Bundesrepublik, besonders in Kreisen der CDU/CSU, Befürworter und Unterstützer fand. Fast 30 Jahre nach Ende der Diktatur kam es im Oktober 2019 in Chile zu Aufständen historischen Ausmaßes, zu einer sozialen Revolte. In einem Volksentscheid wurde sich für die Ausarbeitung einer neuen Verfassung entschieden, um jene aus Zeiten der Diktatur abzulösen. Ein sozialistischer Präsident wurde gewählt, ein Vorschlag ausgearbeitet, der am Ende aber doch von der Bevölkerung abgelehnt wurde. Nun dominieren vor allem Rechte und Ultra-rechte die Arbeit an einem neuen Verfassungsentwurf. Inmitten alledem wird den tausenden Verschollenen, Gefolterten, Ermordeten gedacht – und von rechts wird geleugnet. Wie ist die Stimmung der chilenischen Aktivist*innen rund um diesen 50. Jahrestag?

"Der 11. September ist nach wie vor ein schmerzhafter Tag. Wie eine Wunde, die sich auftut und weiter schmerzen wird, solange es Menschen und politische Parteien gibt, die all die schlimmen Dinge, die in der Diktatur geschehen sind, leugnen. Auch wenn einige von uns das Glück haben, niemanden verloren zu haben, ist es unmöglich, ist es unmenschlich, nicht mit dem Schmerz derjenigen mitzufühlen, die jemanden verloren haben und bis heute keine Antworten auf so viele offene Fragen bekommen haben. Niemand wurde zur Verantwortung gezogen.

*Mit der sozialen Revolte 2019 wurde uns Chilen*innen klar, dass alle vorangegangenen Demonstrationen und Proteste (für bessere Renten, Bildung, Gesundheitsversorgung...) Teil desselben Kampfes waren, eines Kampfes für etwas, das jede*r von uns fordern sollte: "ein würdigeres Leben für alle". Zum ersten Mal schlossen wir uns zusammen, um für etwas Gemeinsames zu kämpfen, und das war wirklich ergreifend schön. Auf den Straßen im Angesicht der repressiven Gewalt aufeinander aufzupassen, Informationen auszutauschen, auf die täglichen Protestmärsche zu gehen, Teil zu sein der größten Demonstrationen in der Geschichte Chiles. Antworten vom Staat zu fordern war etwas völlig Neues, nachdem Generationen durch Pinochets blutige Diktatur zum Schweigen gebracht wurden. Es gab ein Gefühl der Rebellion, es gab keine Angst mehr, wenn wir alle zusammen auf der Straße waren. Aber leider ließ der soziale Protest nach, die Medien berichteten nur noch über die negativen Auswirkungen der Proteste, die Zerstörung. Die Polizei sabotierte, wo sie nur konnte, um das Image der Revolte zu beschmutzen. Menschenrechte wurden erneut verletzt und wir fühlten uns wieder wie als lebten wir in einer Diktatur. Die starke Repression, die jeden Tag gewalttätiger wurde, und die wenigen Reaktionen demotivierten und ließen den Kampfletztendlich abklingen. Mit Ausbruch der Pandemie trauten sich nur noch sehr wenige Menschen auf die Straße, um weiterzumachen.*

Es folgte es eine starke Kampagne der Rechten, die Angst vor der geplanten Verabschiedung einer neuen Verfassung schüren sollte. Leider war diese erfolgreich, Fehlinformationen gewannen die Oberhand, und die Mehrheit der Bevölkerung stimmte gegen den neuen Verfassungsentwurf. Ein weiterer harter und enttäuschender Schlag für diejenigen, die in diesem Land auf echte Veränderungen hofften.

An jedem 11. September wird diese Wunde wieder aufgerissen, dieses Gefühl von "das kann doch nicht sein" wird wieder spürbar, und obwohl nicht mehr so viele von uns bei jeder Demo auf die Straße gehen, gibt es sie immer noch: diejenigen, die von einem besseren Chile träumen und dafür kämpfen."

 Valparaíso, Chile

"Ich denke, dieser 11. September war wunderschön. Noch nie habe ich so viele Menschen gesehen, die gemeinsam diesen Tag erinnern. Ich war bei einer Gedenkveranstaltung im Nationalstadion, wo in jenen Jahren der Diktatur Menschen gefoltert und gefangen gehalten wurden. Es berichteten Zeitzeugen, Musik wurde gespielt und es gab Mahnwachen. Das Ganze endete in Protesten auf den Straßen der verschiedenen Viertel Santiagos, mit der üblichen Polizeirepression und deren gewaltsamen Vorgehen gegen die eigene Bevölkerung.

Ich denke, dass sich seit dem 18. Oktober 2019 einiges geändert hat, denn erneut mussten Menschen sterben, weil sie ihre Stimme erhoben hatten. Wieder gab es so viel Polizeigewalt, diesmal in einem demokratischen Chile. Aus diesem Grund glaube ich, dass mehr Menschen dem 11. September gedenken: Die Wunde der Vergangenheit, der vorhergehenden Generationen, wurde im Oktober 2019 aufgerissen. Obwohl die Proteste nicht mehr so sind wie in jenem Jahr, habe ich den Eindruck, dass mehr Menschen eine Art Betroffenheit fühlen.

Ich halte es für notwendig, all die Erinnerung lebendig zu halten, damit sich das, was am 11. September, im gesamten Jahrzehnt der 70er Jahre und im Oktober 2019 geschah, niemals wiederholt."

 Santiago de Chile

"Ich bin Daniela, Mitglied eines feministischen Kollektivs aus Valparaíso und Aktivistin der Kommunistischen Jugend Chiles. Ich bin 22 Jahre alt, genau wie mein Vater damals, zur Zeit des Putsches. Auch er war Aktivist der Kommunistischen Jugend, der Sekretär seiner Basisgruppe. Deshalb wurde er verhaftet, gefoltert und musste dem Militär dienen, im Austausch für sein eigenes Leben - und das seiner Familie. Das hat zweifellos sein ganzes Leben geprägt, alle seine Entscheidungen beeinflusst und damit auch über die Zukunft meiner Familie entschieden. Ich bin damit aufgewachsen, dass mein Vater sich zwar über die fortwährend herrschende Ungerechtigkeit beschwerte, aber immer Angst hatte zu handeln, 'weil sich niemand dafür interessiert' und weil, es gefährlich ist, die eigene Meinung zu äußern'. Er ist das Spiegelbild von Tausenden, die zum Schweigen gezwungen wurden, und wie Tausende von Kindern wuchs ich mit dem Echo des Schreckens im Ohr auf, der in diesem Land geschehen ist.

*Ich komme aus dem Norden, dort hat sich die Grausamkeit in der Stille der Wüste verloren. Die Karawane des Todes hat all jene unter sich begraben, die an ein besseres Chile glaubten. Noch heute sprechen wir darüber, wie die dortigen Ruinen der Salpeterminerei abscheulicher und feigerweise genutzt wurden, um Tausende von Genoss*innen zu inhaftieren.*

Ich lebe mit all dem, doch der Kampf von Tausenden in der Vergangenheit erlaubt es uns heute für eine bessere Zukunft einzustehen, denn das, wofür sie vor mehr als 50 Jahren gekämpft haben, ist nicht weniger aktuell. Es erfüllt mich mit Hoffnung zu sehen, dass es so viele gibt, die bereit sind, das Erbe Allendes fortzuführen, viele von uns, die sich dem Leben, der Gerechtigkeit, der Wahrheit und der Forderung nach Konsequenzen für die Verantwortlichen verschrieben haben, viele, die Tag für Tag die kollektive Erinnerungskultur aufbauen. Denn: Nichts und niemand ist vergessen und unsere Toten werden uns immer Beispiel und Antrieb sein."

 Valparaíso, Chile

„(...) obwohl nicht mehr so viele von uns bei jeder Demo auf die Straße gehen, gibt es sie immer noch: diejenigen, die von einem besseren Chile träumen und dafür kämpfen.“

FREQUENZEN BESETZEN!



Am 29. Oktober 2023 wird das Radio im Raum BRD 100 Jahre alt. Die Angst, die bis dato unbekannte technische Reichweite des Radios könne staatsfeindliche oder gar revolutionäre Prozesse unterstützen, war in Deutschland von Beginn an besonders ausgeprägt. Das Selbstverständnis andererseits, den Rundfunk für die eigenen parteipolitischen Ziele zu nutzen, prägte die Rundfunkpolitik bis weit in die BRD hinein und blitzt auch in den heutigen medienpolitischen Debatten immer wieder auf. Und die in den 1980ern durchgesetzte Privatisierung des Rundfunksystems öffnete kommerziellem Privatfernsehen und Formatradio Tür und Tor.

Doch gleichzeitig war und ist Radio immer auch ein Mittel zur Artikulation von emanzipatorischem Dissens. Die Forderungen nach Arbeiter-radios in den 1920ern und die ab Ende der 1970er entstandenen Freien Radios sind Ausdruck davon. Sie verbindet das Anliegen, marginalisierten gesellschaftlichen Gruppen einen größeren Zugang zu öffentlichen Debatten zu ermöglichen, sie nicht nur zu hören, sondern selbst sprechen zu lassen.

Zum 100. Jahrestag senden knapp 30 Freie Radios aus der BRD, Österreich und der Schweiz ein gemeinsam produziertes Jubiläumsprogramm. In



100 Jahre anderes Radio

Live-Diskussionen, Features, Interviews und anderen Formaten dreht sich zwei Tage lang alles um die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Freier Radios. Die verschiedenen Sendungen werfen einen Blick zurück auf die Arbeiterradiobewegung, die Freie Radio-Bewegung, Piratenradios im Realsozialismus und ostdeutsche Radiopiraterie nach 1989. Sie erweitern die Perspektive um internationale Erfahrungen Freier Radios und rufen emanzipatorische Radio- und Medientheorien ins Gedächtnis. Sie betrachten die aktuelle Übernahme des Begriffs »Alternativmedien« durch rechte Strömungen und fragen nach linker Kritik am öffent-

lich-rechtlichen Rundfunk. Und in all dem suchen sie nach Perspektiven für eine Demokratisierung der Öffentlichkeit.

► Mehr Infos findet ihr unter: anderesradio.de

„Und wenn man sich nicht austauschen muss, kooperieren muss, dann reduzieren sich die anderen auf das, was sie im Kapitalismus immer sind: Konkurrenten, eine Bedrohung.“

Es ist auffällig, da wo früher Gartenzäune, halbhohe Maschendrahtzäune, Scherengitterzäune aus Holz und ähnliches, durchaus kombiniert mit Hecken oder irgendeiner Form von rankendem Bewuchs private Wohngrundstücke umgaben, wachsen heute Abgrenzungen, die an Festungsmauern beziehungsweise deren modernen Äquivalenten erinnern. Offensichtlich hat sich die Funktion dieser Grundstücksbegrenzungen gewandelt. Ging es einst darum, die Markierung der Grenzen des privaten Raums, bis zu einem bestimmten Maße die Abwehr unbefugten Betretens mit einer gewissen Transparenz (die Nachbarn sollen durchaus sehen, was für einen gepflegten Vor-

*Hässliche neue Zäune verändern das Bild vieler Dörfer. Das ist kein ästhetisches Problem. Wer durch die von Einfamilienhäusern geprägten kleinbürgerlichen Vororte nicht nur deutscher Großstädte oder durch die Dörfer in deren Speckgürteln fährt, sieht sie an jeder Ecke aus dem Boden schießen: Einfamilienhäuser, ein- bis zweistöckig. Weiße Wände, anthrazitfarbenes Dach, die Einfahrt akkurat gepflastert, hinterm Haus Rollrasen, darauf ein Trampolin. Umzäunt ist der Traum vom Glück in den eigenen vier Wänden mit einer speziellen Installation: ein zwei Meter hoher *Doppelstabmattenzaun*, durch dessen namengebende Stäbe sich PVC-Folien, *Sichtschutzstreifen*, ziehen. Bedruckt mit Blättern oder Steinen, oder einfach ganz in grau, schirmen sie die Sicht aufs Grundstück ab. Das ist die gar nicht so billige Billigversion von Umfriedungen, die man sich ein, zwei Gehaltsklassen darüber ums Grundstück stellt. Beliebt sind hier *Gabionen*, Stahlkäfige gefüllt mit Feldsteinen oder Felsbrocken. Ursprünglich ein Instrument des Landschaftsbaus im alpinen Raum, wo es darum geht Hänge abzustützen oder Flussufer zu sichern, finden sie mittlerweile auch im Flachland Verwendung. Oder man nimmt ganz einfach Stahlplatten. Auch nicht billig, aber blickdicht und wehrhaft aussehend.*

garten, was für ein gut bestelltes Gemüsebeet man sein Eigen nennt) und der Möglichkeit zu Kommunikation (der berühmte Plausch über den Gartenzaun) zu verbinden, scheint es heute um Abschottung zu gehen. Abschottung nicht primär gegen Einbrecher – denn: wer ernsthaft vorhat ein Einfamilienhaus auszurauben, ja derart einen Teil seines Lebensunterhaltes bestreiten möchte, dürfte auch über eine Leiter verfügen, um diese Hindernisse zu überwinden – sondern gegen die umgebende Gesellschaft. Beziehungsweise gegen die Individuen, die in der Nachbarschaft leben und in dieser verkehren – ob das noch eine Gesellschaft ist, das wird, darauf deuten die neuen Zäune hin, immer zweifelhafter.

Die Verschränkung von Begrenzung und Offenheit, für die bisherige Zaunmodelle im ländlichen Raum standen, war – auch wenn das Wort hier auf den ersten Blick zu hoch gestochen scheint – Architektur der spezifischen Form von Vergesellschaftung auf dem Dorf. Da musste Fremden und Nachbarn schon gezeigt werden, bis wohin die eigene Scholle ging und Streitigkeiten über diese Abgrenzung waren ewiger Quell langwieriger Konflikte – vor allem weil man von dieser Scholle lebte. Und gleichzeitig war ein Mindestmaß an Kooperation lebensnotwendig. Wer sich vom Nachbarn zur Ernte Gerät borgen wollte, wer Hilfe beim Hausbau

in Anspruch nehmen wollte oder seine Tochter mit dem Sohn des Nachbarn verheiratet wollte, musste sich in die Dorfgemeinschaft einfügen, musste kommunizieren und auch zeigen, dass man verlässlich, ordentlich lebte, die Regeln der Gemeinschaft achtete. Das ursprüngliche Miteinander auf dem Dorf, die Bullerbü-Fantasie der Großstädter, sie war in der Realität das Resultat recht bitterer Verhältnisse. Nicht umsonst empfanden und empfinden immer noch viele Menschen die vom Dorf in die Stadt ziehen die Anonymität der Großstadt als befreiend. Befreiend vom ewigen Kontrollblick der Nachbarn und vom Zwang zur Gemeinschaft.

der Stadt wird mit zurück aufs Dorf genommen, doch ohne die befreienden Momente des Stadtlebens, des Aufeinandertreffens mit Anderen, des kulturellen Anreizes, der Kämpfe, die es einst auszufechten gab, darum wessen Straße die Straße ist. An gemeinsame Interessen, die es zusammen zu vertreten gäbe, glaubt schon lange keiner mehr. Und wenn man sich nicht austauschen muss, kooperieren muss, dann reduzieren sich die anderen auf das, was sie im Kapitalismus immer sind: Konkurrent:innen, eine Bedrohung. Und dann schottet man sich ab. Am Steuer des SUV gegen die anderen Verkehrsteilnehmer:innen, als reiche Städter:in in einer gated community, die Kinder auf einer Privatschule. Und

Der vergebliche Traum von der Individualität im Grünen

Doch das Versprechen der Befreiung in der Stadt hat sich gerade für die Mittelschicht in den Großstädten schon lange erledigt. Immer wieder gibt es Wellen des Zurückziehens aufs Land. Auf der Flucht vor Dreck und Lärm, vor den sozialen Konflikten in den Städten, vor den Menschen denen man da begegnet, vor den Krisen die dort am deutlichsten zum Ausdruck kommen. Eine dieser Wellen erleben wir seit Beginn der Corona-Pandemie. Die Anwesen der nun aufs Land Ziehenden zeigen deutlich, dass diese Landflucht nicht von Hippie-Idealen der Ernährung aus dem eigenen Garten oder der Rückkehr zur Natur motiviert ist, sondern vom Wunsch sich vor dem Rest der Menschheit zu verstecken. Denn mit den Gärten, die sie erwerben, können die Meisten der Zuziehenden nichts anfangen. Sie hätten auch gar nicht die Zeit sie zu bewirtschaften, denn schließlich geht die Lohnarbeit auch auf dem Lande weiter. Deswegen betonieren sie die Gärten so gern zu oder decken sie mit Rollrasen ab. Subsistenz hat keine Perspektive, denn ohne Lohnarbeit wären die Kreditraten für das Haus nicht bedienbar und der ungenutzte Boden würde zwangsversteigert. Mit den Nachbarn müssen sie nicht in Interaktion treten: Braucht man ein Werkzeug bestellt man es bei Amazon, Lebensmittel kommen aus dem nächstgelegenen Supermarkt und gearbeitet wird online oder in der Stadt. Die Anonymität

als sich verzweifelt an die Zugehörigkeit zur Mittelschicht klammernder Angehörige:r von deren unteren Segmenten im preiswerten Eigenheim am äußeren Rand des Speckgürtels hinter durch Drahtstäbe gezogenen Plastikfolien.

Hinter Zäunen und Mauern hockt nicht mehr agrarischer Besitzendenstolz, sondern Angst vor den Anderen. Dahinter blüht auch keine Individualität, die den Schutz der Privatheit verheißt, sondern schreckliche Eintönigkeit, diktiert durch Lohnarbeit, Kreditraten und den verzweifelt Wunsch, dass es jetzt so schön sein soll, wie in den Katalogen oder auf den Bildern der Influencer:innen. Als Sieger:in der Geschichte, als Person, die es geschafft hat, fühlt sich kaum noch jemand. Sondern: bedroht, beneidet, gefährdet.

Die blickdichten Zäune, die Gabionen und Mauern, die sich durch den ländlichen Raum ziehen, sind sichtbarer Ausdruck eines postgesellschaftlichen Klimas, in dem immer mehr Menschen glauben, sie könnten den Weltuntergang mit Wasserkanistern und Konservendosen im selbstgebauten Keller überleben und sich darum sorgen, wie sie diese Schätze im Falle eines Falles gegen jene verteidigen, die nicht so gut vorgesorgt haben. Die Idee nach Rettung kann hinter Doppelstabmattenzäunen offensichtlich nicht mehr gedacht werden.

Sten

Tatort Henstedt-Ulzburg - Redebeitrag einer Betroffenen beim „Viva la Antifa“

Es sind heute genau 62 Tage vergangen, seit der Prozess gegen den Beschuldigten wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung und gefährlichem Eingriff in den Straßenverkehr begonnen hat. Mein Leben fühlt sich seit dem an, als hätte jemand die „Pause-Taste“ gedrückt.

62 Tage, seit denen es sich anfühlt, als wäre die Welt stehen geblieben.

62 Tage, die sich die Welt weiter dreht.

62 Tage, die sich die meine nicht weiter dreht.

Die Schwere, welche mich seit Prozessbeginn verfolgt, raubt mir die Luft zum Atmen, die Ängste sind viel stärker geworden und mir fehlt die Kraft, mein – mühsam wieder aufgebautes – Leben und meinen Alltag einfach weiter zu führen. Vor dem Start des Prozesses, am 03.07., habe ich mir enorme Gedanken über den ersten Tag gemacht.

Ich habe alles mögliche an Anträgen erwartet.

Ich habe Erklärungen erwartet.

Ich habe Ausreden erwartet.

Ich habe Entschuldigungen erwartet.

Ich habe erwartet, dass es mir Kraft geben würde, dem Täter in die Augen zu gucken, der mich fast getötet hätte und mir mehr physischen und psychischen Schmerz und Verletzungen zugefügt hat, als ich mir je hätte vorstellen können.

Ich habe alles erwartet. Alles.

Aber was ich nicht erwartet habe ist, dass ich in keiner der wirren Geschichten in der Einlassung des Täters vorkomme. Ich wurde nicht auch nur ein einziges Mal erwähnt. Auch auf das mehrfache und schlussendlich sogar direkte Nachfragen nach meiner namentlich benannten Person

durch eine der Richter*innen, wurde ich von dem Täter mit keinem einzigen Wort erwähnt. DAS habe ich nicht erwartet – und doch hat es mich nicht überrascht. Der Verteidiger des Täters verlas am ersten Prozesstag eine Erklärung, in welchem er die Besonderheit des Verfahrens betonte und zwar damit – ich zitiere: „[...], dass einzelne Personen und Personengruppen bemüht sind, dem Vorfall und diesem Verfahren eine politische Dimension zuzusprechen, die aber nicht bestehe.“ (Erklärung v. RA Jens Hummel, 03.07.2023)

Der Täter, welcher seinen Freunden schreibt „*Ich hasse die Linken so sehr, wie du die Kanacken hasst [...], es werden immer mehr, bis wir als deutsche, als weiße Menschen ausgestorben sind*“, fährt zwei Männer um, die er als Linke einordnet und verfolgt mich, eine Schwarze Frau mit seinem Auto und fährt auch mich letztendlich um. Hier wird die politische Weltanschauung des Täters deutlich und zeigt die „*gegebene politische Dimension*“ auf. Wie ich schon am ersten Prozesstag sagte, hat es mich in erster Linie als Schwarze Frau und dann erst als Antifaschistin getroffen. Meine Identität als Schwarze Frau ist und wird immer politisch bleiben – egal, wo auf der Welt. Im Übrigen habe ich, ebenso wie die anderen Betroffenen, eine Entschuldigung des Täters erhalten, welche auch in der Erklärung seines Verteidigers nochmals nieder geschrieben ist.

Ich zitiere: „*Mein Mandant schilderte im Gespräch mit mir wiederholt, dass er die Nebenklägerin und auch die Nebenkläger verstehen kann, an diesem Verfahren teilzunehmen. Niemand möchte erleben, dass ein Fahrzeug auf jemanden zu fährt und diesen verletzt. Mein Mandant hofft, dass hier eine ausgesprochene Entschuldigung angenommen wird.*“ (Erklärung v. RA Jens Hummel, 03.07.2023)

Wie soll ich diese Entschuldigung annehmen können, wenn ich mit keinem Wort in keiner seiner fragwürdigen und wirren Erzählungen vorkomme? Wenn all das so klingt, als wäre ich an diesem Tag – am 17. Oktober 2023 – nicht dort gewesen. Als würde ich zu dieser Zeit, an diesem Ort nicht existiert haben. Im übrigen ist der Täter nicht nur einfach mit einem tonnenschweren Pick-Up „auf mich zugefahren“, wie sein Verteidiger es relativierend ausdrückt. Er hat mich, während ich vor diesem riesigen Auto weggerannt bin, das zwischen 25 und 55 km/h schnell war, verfolgt und schlussendlich umgefahren.

Also Nein, wie meine Anwältin am 03.07. bereits verkündet hat, kann und werde ich diese Entschuldigung nicht annehmen. Ich war zum Zeitpunkt des Anschlags 21 Jahre alt, heute bin ich 24 Jahre alt und damals wie heute war, bin und bleibe ich eine Schwarze Frau und auch, wenn mittlerweile 3 Jahre vergangen sind, habe ich nach wie vor mit den Folgen des Tötungsversuchs zu kämpfen.

Man sagt, „die Zeit heilt alle Wunden“, aber ich habe nicht das Gefühl, dass ich jemals über diesen rassistischen und rechten Anschlag hinweg kommen werde. Denn wie kann ich verzeihen, wenn ich mental immer wieder im Gebüsch in Henstedt-Ulzburg liege, nachdem ich von dem Auto getroffen wurde, mich panisch aufrapple, weil ich keine Luft mehr bekomme und denke, ich müsste ersticken.

Aber ich bin nicht erstickt. Ich bin hier und ich kämpfe weiter.

Ich kämpfe weiter dafür, dass der Anschlag als das gewertet wird, was er ist.

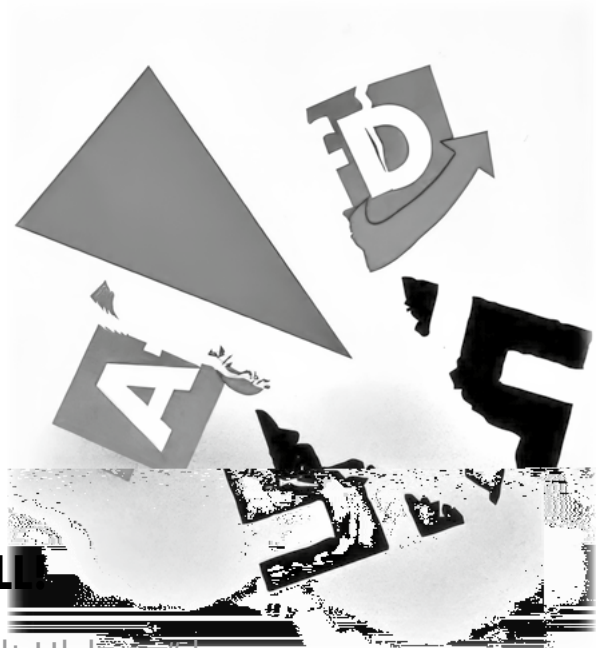
Kein Jugendstreich.

Keine Notwehr.

Kein Unfall.

Es ist und bleibt ein rechter und rassistischer Tötungsversuch.

Henstedt-Ulzburg DAS WAR KEIN UNFALL



Bündnis „Tatort Henstedt-Ulzburg“ |
<https://tatorthenstedtulzburg.noblogs.org>

Kein Bild, kein Ton –

wir kommen schon!

50 Jahre mpz

Medienpädagogik-Zentrum Hamburg

Das selbstorganisierte unabhängige Medienpädagogik Zentrum Hamburg (mpz) zeigt im fsk Videoauschnitt aus 50 Jahren alternativer Medienarbeit und diskutiert mit dem fsk über heutige Perspektiven von gesellschaftskritischer Gegen/Öffentlichkeit.

Am Dienstag, den 7. November um 19.30 Uhr in den Räumen des fsk in der Fabrique im Gängeviertel, Valentienkamp 34a.

Das mpz (<https://mpz-hamburg.de>) gründete sich 1973, um das noch neue Medium Video für eine Gegenöffentlichkeit zu den etablierten Medien zu nutzen. Gemeint war damit, gemeinsam mit Jugendlichen, streikenden Arbeiter*innen, Umweltaktivist*innen, Hausbesetzer*innen, Feminist*innen, Antifaschist*innen und anderen Filme über deren Erfahrungen und Kämpfe aus ihrer eigenen Perspektive zu machen und zu verbreiten. Die Videos sollten ein Medium sein, um Menschen beim gemeinsamen Anschauen wieder zusammenzubringen, damit daraus gemeinsames Handeln entstehen kann.

Seitdem entstanden unzählige Videos, aber auch Ausstellungen und andere Formate, wurden noch mehr Videos verliehen und Veranstaltungen durchgeführt – alles in ehrenamtlicher Arbeit, finanziert durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Darin ist das mpz dem fsk geistesverwandt. In Zeiten, in denen die politische Rechte von „al-

ternativen Fakten“ spricht und gegen die etablierten Medien hetzt, ist es um so wichtiger, an einer emanzipatorischen Kritik der privaten und öffentlich-rechtlichen Medien und den Mitteln der gesellschaftskritischen Gegenöffentlichkeit festzuhalten und diese weiterzuentwickeln. Mit Filmausschnitten und im Gespräch blicken wir zurück auf den Wandel und die Höhen und Tiefen unserer Arbeit und voraus auf die Herausforderungen und Chancen selbstorganisierter, alternativer Medien.

Die Veranstaltung findet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Medienpädagogik Zentrum Hamburg (mpz) statt. Das mpz besucht mit dieser Reihe Orte und Gruppen, denen es sich verbunden fühlt, um Arbeiten aus seiner Geschichte zu zeigen und deren Bedeutung für die Gegenwart zu diskutieren. Abschluss der Reihe soll ein Fest in der Roten Flora am 2. Dezember werden.

➡ Weitere Termine der Reihe im Oktober:

8. 10. 2023 um 11 Uhr im Hafenumuseum:

Abschied vom Stückgut

26. 10. 2023 um 19 Uhr im Metropolis Kino:

Für die Zukunft leben - Hof Dannwisch

Termine im November in Vorbereitung.

Alle Infos zur Reihe auf <https://mpz-hamburg.de>

FREIES RADIO ZUM OKTOBER

Radau: laut und unbequem ➔ **Mo, 2.10., 19 Uhr** Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert.

KulturKanal ➔ **Mi, 4.10., 20 Uhr** "Die SoulBrache ist eine seit vielen Jahren leerstehende Industriefläche am Veringkanal in Hamburg Wilhelmsburg, bekannt durch die, inzwischen durch die Stadt geschlossene, legendäre Kulturhalle Soulkitchen. Aus dem Stadtteil ist über die letzten Jahre die lebendige Initiative KulturKanal entsprungen. [...]"

Ryuichi Sakamoto 出 ➔ **Do, 5.10., 9 Uhr** Ryuichi Sakamoto 出 *hinausgehen* - Zum Tod des Meisters der Flächen - den unterbrochenen Zyklus abschreiten, auf der Suche nach Essenz. Minimalistisches, Serielles, Elektro-Akustik, Improvisation und Pop in wie Wasser klaren Sounds.

PLATEAU - four seasons ➔ **So, 8.10., 17 Uhr** Die Dramaturgin Heike Bröckerhoff und die Performerin Juliana Oliveira erzählen von künstlerischen Arbeitsweisen, die sie neu entdeckt haben und besprechen kulturpolitische Themen, die ihnen unter den Nägeln brennen. In der Herbstausgabe widmen sie sich der Unterbrechung, den Pausen, dem Ausbrechen und dem Abbrechen.

Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende ➔ **Mo, 9.10., 22 Uhr** Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie – das circludiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit – vorgetragen mit professioneller Ironie.

Quartierradio - Der Sender kommt in deinen Stadtteil! ➔ **Mi, 11.10., 19 Uhr** Das Radiostudio kommt in deinen Stadtteil! Den Anfang machen wir im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel. Ab 18 wird ein Lastenrad mit FSK-Reporties vor Ort sein und euch zu hören, sprechen lassen, Fra-

gen stellen. Radio? Das ist was, was wir gemeinsam schaffen - so wie auch die Stadt für alle.

Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 39: Deutscher Herbst (Teil 1) ➔ **Do, 12.10., 20 Uhr** Wie spricht man über Niederlagen, gescheiterte Emanzipationsversuche, ins Chaos abgedriftetes Engagement, in sein Gegenteil verkehrten Humanismus? Welche Bilder macht man sich davon? Können diese Bilder helfen zu verstehen oder versackt hier doch nur alles in betulichem Brei [...]? (Teil 2 am 27.10 um 14.00 Uhr)

Durch die Nacht am Nachmittag ➔ **Mo, 23.10., 14 Uhr** Wer sind diese Ninja Rats? Wer ist Fritz Fräuhaufsteher? Kinderbuchtipps und Kritik. Vielleicht auch Computerspiele und das Lesen darin. Ruft gerne an und spricht mit uns unter der Rufnummer (040) 432 500 46.

Narration & Schwerkraft ➔ **Fr, 27.10., 14 Uhr** Das Konzept Stadtguerilla: Texte und Materialien zur Geschichte der Roten Armee Fraktion, der Bewegung 2. Juni und der Zellen.

Chawerim ➔ **Mo, 30.10., 20 Uhr** In drei Teilen erzählt die Comic-Serie "Chawerim" des Instituts für Neue Soziale Plastik von der zionistischen Hachschara-Bewegung, die vielen Jüd:innen die Flucht vor der nationalsozialistischen Verfolgungs- und Vernichtungspolitik ermöglichte. Benno Plassmann (Institut für Neue Soziale Plastik) führt in die historischen Hintergründe ein, Comiczeichner Sascha Hommer liest aus den Comics und berichtet von der Entstehungsgeschichte und Umsetzung des Projekts.

map the gap - Soziale Arbeit im Dialog: Who cares?! Versorgungsperspektiven bei Essstörungen in Hamburg ➔ **Di, 31.10., 20 Uhr** Um ein kritisches Licht auf die unzureichende Versorgungslage an Beratung & Behandlung für Personen mit Essstörungen zu werfen, veranstaltete Waage e.V. dazu im Juni eine Paneldiskussion. Waage e.V. als ein Hamburger Fachzentrum für Essstörungen bietet psychosoziale Beratung für Menschen mit Esserkrankungen an.

SONNTAG, 01.10.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 reh|v|o|l]te radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETchen

20:00 Upsetting Station

Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben - imitationen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher*in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa. | emotainment@gmx.net

00:00 Reizüberflutung in da mix

MONTAG, 02.10.2023

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 reh|v|o|l]te radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird.

20:00 recycling: Bildungstreik!

Wer kennt das Gelaber nicht: Bildung sei so, so, so wichtig für die Leute, das Land und den Staat und dann kommt: aber...Verbessern tut sich die Bildungssituation trotz aller Versprechen zum Trotz nicht, es wird alles nur noch schlimmer: Mehr Arbeit, größere Klassen und und und nun auch noch die Drohungen, die Teilzeit zu kürzen. Was kommt als nächstes? Die Polizei holt die kranken Lehrer*innen von zu Hause in die Schule? Als ob es nicht schon genug Personen mit Burnout und Stress gebe, die ebenfalls die Situation weiter verschlechtern. Diese und viele andere Gründe lassen die Unzufriedenheit mit dem Bildungssystem zu nehmen. Es gibt wieder Streiks, deren Potential wir mit aktiven Lehrer*innen in dieser Sendung zusammen erkunden wollen. | redaktion3@fsk-hh.org | recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmerigen Artikulationen.

DIENSTAG, 03.10.2023

07:00 recycling Von gestern.

09:00 Brettchen Vom Sonntag

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Xiu Xiu - Ignore Grief/Band-camp

Am 04.10.23 spielen Xiu Xiu auf kampnagel und haben mit "Ignore Grief" ein astreines industrial album veröffentlicht. Hier nochmal wikipedia: "Xiu Xiu (/ˈʃuːˌʃuː/ SHOO-shoo)[1] is an American experimental rock band, formed in 2002 by singer-songwriter Jamie Stewart in San Jose, California. Currently, the line-up consists of multi-instrumentalists Stewart (the only constant member since formation), Angela Seo, and percussionist David Kendrick. The band's name comes from the film Xiu Xiu: The Sent Down Girl, which has influenced the sound of their music, according to Stewart. ..." | thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen:

Hani From Yunnan China - Hani Polyphonic Singing in Yunnan China/Sublime Frequencies

Das label schreibt: "Mystic choral beauty drifting far into the outer cosmos, this other worldly traditional music ensemble creates a contemporary-sounding avant-garde vocal fusion combined with strange instrumental accompaniment. The HANI are linguistically derived from the YI branch of the Tibeto-Burmese and number a million and a half in the southern part of Yunnan province in China above Laos and Vietnam where smaller Hani communities also live. As with many other ethnic groups of the area, an original traditional singing pattern is used with each singer adapting the words to the context. The choir that gathers all singers at the same time is considered to be a very unique style of vocal polyphony or heterophony. The cascading, mournful feel of this music is powerfully transcendent and you've never heard anything like it. Many of these songs express intimate strong emotions that bring tears to the performers while they are singing. Instruments used by the ensemble include the BABI (single tree leaf) and MEPA (rolled up tree leaf in a shape of a horn or mirliton), a CHIWO (3-stringed bowed instrument), a LABI (6-holed bamboo flute), a LAHE (3-stringed small lute) and a MEBA (vertical reed instrument)." | thomas@fsk-hh.org

15:00 radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats. | thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave-/Dark-Electro-Sendung auf FSK – Jeden 1. Dienstag im Monat.

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller-

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 04.10.2023

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org | quarantimes@riseup.net

08:00 Tirs sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbaden stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion ... | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 WortPong

Immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 KulturKanal Wilhelmsburg

Willkommen am KulturKanal Wilhelmsburg! Hier stellt die Initiative KulturKanal regelmäßig mega was auf die Beine, um brachliegende Flächen mit dem und für das Stadtviertel zu reaktivieren bzw. auf die Thematik aufmerksam zu machen. Zum Beispiel mit Workshops, Theater und Konzerten hatte das Programm bisher einiges zu bieten! Das nächste Mal am 6.10.! Schaltet ein, erfährt mehr über die Initiative, die Menschen dahinter, deren Motivation und was bisher geschah. Zum Hintergrund ein Abschnitt aus ihrem Konzept: "Die SoulBrache ist eine seit vielen Jahren leerstehende Industriefläche am Veringkanal in Hamburg Wilhelmsburg, bekannt durch die, inzwischen durch die Stadt geschlossene, legendäre Kulturhalle Soulkitchen. Aus dem Stadtteil ist über die letzten Jahre die lebendige Initiative KulturKanal entsprungen. Sie bespielt und nutzt neben vielen anderen Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen die SoulBrache regelmäßig mit Kulturangeboten und beachtet die leerstehende Fläche für die Bedürfnisse des Stadtviertels weiter zu entwickeln. In interdisziplinären Veranstaltungsformaten begegnen sich Livemusik, Kino, Theater, Lagerfeuer, Bar, Ökologie im Hafen, Bewegungsangebote im Freien und Küche für Alle." | <https://kulturkanal.blog> | redaktion3@fsk-hh.org



21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | <http://www.anothernicemess.com>

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 05.10.2023

09:00 Ryuichi Sakamoto 出

Ryuichi Sakamoto 出 *hinausgehen* - Zum Tod des Meisters der Flächen - den unterbrochenen Zyklus abschreiten, auf der Suche nach Essenz. Minimalistisches, Serielles, Elektro-Akustik, Improvisation und Pop in wie Wasser klaren Sounds. Ein Special von lobosh kiefer / nMaCh (Wiederholung aus dem Nachtprogramm vom 11. Juli.) | doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÃA

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 06.10.2023

07:00 Info

08:00 Revolution oder Reform?

Aus Anlaß von 25 Jahre Sachzwang FM: "Eigentlich war ja der Plan gewesen, binnen 25 Jahren zu einer qualitativen Befreiung zu gelangen, einer Humanisierung der Verhältnisse. Das war nicht wirklich von Erfolg gekrönt, und so müssen wir -- paradox! -- weiterhin Traditionen die Treue halten, um den Kurs der Umwälzung nicht zu korrumpieren. Wir sprechen uns in 75 Jahren wieder. Die vorliegende Sondersendung ist vielleicht sogar die allererste Ausgabe der Sendereihe überhaupt (wer weiß das schon) ..." Im Nachgang des Positivismusstreits trafen Anfang der 1970er Jahre die Philosophen Herbert Marcuse und Karl Popper aufeinander. Während Popper sich als Chefideologe der westlichen Demokratien instrumentalisieren ließ, avancierte Marcuse zur grauen Eminenz der revolutionären Studentenbewegung von 1968. Leider trafen die beiden zwar nicht personell aufeinander, sie wurden aber getrennt interviewt, um

ihre Positionen ("Revolution oder Reform?") im Rahmen einer Fernsehdokumentation miteinander konfrontieren zu können. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunkt-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk&HempelsRadio

Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

SAMSTAG, 07.10.2023

06:00 Skatime Musikschleife Offbeat am Morgen Vol. 67

2-Tone Ska, Balkanbeats, Dub, Klezmer, Latin-Ska, Mestizo, Reggae, Rocksteady, Ska, Ska-Punk.

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

"Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!" - (Bert B.) Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn "[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält." J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 08.10.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

Wir organisieren uns. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 PLATEAU – four seasons

plateau ist zurück - mit einer neuen Form: In "PLATEAU – four seasons" dreht sich alles um Tanz, Theater und Performance. Die Dramaturgin Heike Bröckerhoff und die Performerin Juliana Oliveira erzählen von künstlerischen Arbeitsweisen, die sie neu entdeckt haben und besprechen kulturpolitische Themen, die ihnen unter den Nä-

geln brennen. In der Herbstausgabe widmen sie sich der Unterbrechung, den Pausen, dem Ausbrechen und dem Abbrechen und scheuen auch nicht davor zurück ihren Live-Gästen und einander ins Wort zu fallen. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Crackhouse Kochradio

Für 4 Personen: Applaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins - Diskussion über Dialektik. Adorno, Fragen der Dialektik 12

Wir setzen die Auseinandersetzung mit der Ende 2021 veröffentlichte Vorlesung Adornos des WS 1963/64 fort: „Fragen der Dialektik“, die über Fragen nachdenkt, die zu Fragen führt, „die offen sind zu den Fragen, über die im Ernst nachzudenken sich verlohnt und bei denen man die mit der Übermittlung der Resultate nicht auskommt“, frei von „dem Brimborium der Sekundärliteratur“ (Adorno), wie wir von dialektischem Denken Verwöhnten es lieben. Heute sind Vlg. 20 und 21 dran. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsisteins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #363

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestra UBUIBI (www.ubui.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.mu), 28 December 2014 / the LAST SHOW OF 2014 with BiEg SitYay RkEhStraH

00:00 Nachtmix nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 09.10.2023

06:00 Dandelion FSK show Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

12:00 Toxic Medicine, Babies

14:00 Radio Jonbesh - راديو جنبش

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 nnfm

"Die Frage, ob dem menschlichen Denken gegenständliche Wahrheit zukomme - ist keine Frage der Theorie, sondern eine praktische Frage. In der Praxis muß der Mensch die Wahrheit, i.e. die Wirk-

lichkeit und Macht, Diesseitigkeit seines Denkens beweisen." | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Maulwurf der Vernunft: TBA.

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das circludiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. rshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin).

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world.

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmerigen Artikulationen.

DIENSTAG, 10.10.2023

07:00 Maulwurf der Vernunft

Die Sendung über linke Theorie & Praxis mit Geschichtsbewusstsein, kritischer Wissenschaft und persönlicher Verstricktheit in aktuelle Kämpfe. Based in Hamburg, zu Hause im Freien Sender Kombinat. Neue Folgen am zweiten Montag jedes Monats. | maulwurfdervernunft@riseup.net

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Vom Abend | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Léa Boudreau - Limacon/empreintes digitales

Bei akademiker*innen bin ich immer sehr kri-

tisch: oft ist ihre musik eine reinste effekthascherei oder zu verkopft. Man möchte gerne sagen: weniger ist mehr. Aber hier bin ich begeistert: schöne elektro-akustische musik, die konzentriert auf ein paar sounds ganz elegant daher kommt. | thomas@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 SUBjektiv

SUBjektiv, das ist deliziösester Punk-Funk jenseits von „Schlachtrufe BRD Teil 478“ und aktuellen „Bad Religion – Produkten“. Für diese Sendung stöbern die Moderatoren sowie zigtausende Studiogäste in ihren Musikarchiven und Plattensammlungen, um der geeigneten HörerInnenschaft feinste Melodien ins Hirn zu ballern. CORAX. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.subjektiv.net>

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | refugeeradionet-work@gmail.com | <http://refugeeradionet.net>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 it's all about punk show fluff fest special psych tent sampler.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Mitternachtsradio

02:00 Schleife

MITTWOCH, 11.10.2023

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone.

08:00 rotten system! - rotten world? -

[exit!-Lesekreis HH]

redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa Die letzte Sendung vom Band

14:00 zikkig

Wortbeiträge | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zikkig.net/>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 Bildende Computer - Chaos Experience

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Quartierradio - Der Sender kommt in deinen Stadtteil!

Das Radiostudio kommt in deinen Stadtteil! Quartierradio sammelt Stimmen, Meinungen, Temperaturen und den ein oder anderen Musikwunsch. Jeden Monat in einem anderen Stadtteil, um den verschiedenen Seiten Hamburgs Raum und Äther zu geben. Den Anfang machen wir im Wilhelmsburger Reiherviertel. Ab 18 wird ein Lastenrad mit FSK-Reporties vor Ort sein und euch zu hören, sprechen lassen, Fragen stellen. Radio? Das ist was, was wir gemeinsam schaffen - so wie auch die Stadt für alle. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Zitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Diskurse der rechten Lebensrechtsbewegung in den USA und Queerfeministische Kämpfe um reproduktive Rechte



Am 06. September 2023 fand im Autonomen Zentrum Köln die Veranstaltung „Pro Life? – Pro

Choice! – Diskurse der rechten Lebensrechtsbewegung in den USA und Queerfeministische Kämpfe um reproduktive Rechte“ statt. Die Antiabtreibungsbewegung unterhält in den USA rege Verbindungen zur Alt-Right, zu organisierten Frauenhasser:innen, zu Neonazigruppen, militanten Rassist:innen, White Supremacists. Sie marschieren bei Großkundgebungen mit und stellen sich in bedrohlicher Montur vor Abtreibungskliniken, um die Besucher:innen zu belästigen, zu bedrohen und auch täglich anzugreifen. Der Vortrag von Jasmin Degeling geht den Diskursen der rechten Lebensrechtsbewegung nach und zeigt die Möglichkeiten und Notwendigkeiten von queerfeministischen Kämpfen um reproduktive Rechte. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org/2023/09/10/>

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 12. 10. 2023

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Kapitalismus ohne Ende?

„Die kapitalistische Wirtschaftsordnung und die bürgerliche Gesellschaft sind von diversen Krisen durchzogen. Krisen der Ökonomie, der Ökologie, des Politischen und der Care-Arbeit überlagern sich und verschärfen sich gegenseitig. Das einstige Versprechen auf Sicherheit, Wohlstand und Teilhabe, das viele Menschen im globalen Norden mit dem Aufstieg des sozialdemokratisch eingehetzten Kapitalismus verbunden haben, stieß an seine inneren Grenzen und erwies sich dauerhaft als Illusion. Der neoliberale Kapitalismus hat sich zu Tode gesiegt: Er entfesselte eine schonungslose Verwertungslogik und zerstörte damit zugleich seine eigenen Grundlagen. Der Lack ist ab: Heute wachsen selbst in der bürgerlichen Politik die Zweifel an der unbeschränkten Marktfreiheit und im Alltag verliert die Ideologie des Neoliberalismus an Bindungskraft. Das hat seine Gründe: Die Phasen relativer Stabilität weichen zunehmend den massiven Unsicherheiten systemischer Krisen, deren gesellschaftlichen Folgen unsere Arbeits- und Lebensbedingungen bedrohen. Wie hängen die Krisen der Gegenwart zusammen? In welcher Phase des Kapitalismus leben wir heute eigentlich? Kommt ein neuer Staatsinterventionismus, der die neoliberale Marktlo-

gik verdrängt? Welche Chancen bietet die „Krise der Hegemonie“ für sozialistische Bewegungen? Oder droht ein immer katastrophaler autoritärer Kapitalismus – und wenn ja: Was können wir tun, um das zu verhindern? Das alles wollen wir mit Thomas Sablowski und Ines Schwerdtner diskutieren. Thomas Sablowski ist Referent für politische Ökonomie der Globalisierung im Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Ines Schwerdtner ist Publizistin und Host des Jacobin-Podcasts Hyperpolitik. In der PRP Reihe “Wie alles besser wird - Veranstaltungsreihe zu den Krisen der Gegenwart und der Perspektive des Sozialismus“ | redaktion3@fsk-hh.org | <https://prp-hamburg.org/>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 Achsensprung - das Filmmagazin.

Folge 39: Deutscher Herbst



Wie spricht man über Niederlagen, gescheiterte Emanzipationsversuche, ins Chaos abgedriftetes Engagement, in sein Gegenteil verkehrten Humanismus? Welche Bilder macht man sich davon? Können diese Bilder helfen zu verstehen oder versackt hier doch nur alles in betulichem Brei, in geschichtlichen und politischen Umdeutungen oder Genrekonventionen? Erster Teil einer kleinen Reihe über den „bewaff-

neten Kampf in Westeuropa“, die in „Narration und Schwerkraft“ am 27. Oktober 2023 um 14.00 Uhr fortgesetzt wird. | redaktion3@fsk-hh.org | narration-schwerkraft@riseup.net

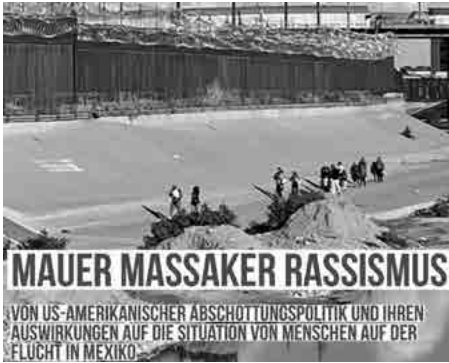
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 13. 10. 2023

07:00 Info

08:00 US-amerikanische Abschottungspolitik und ihre Auswirkungen auf die Situation von Menschen auf der Flucht in Mexiko



In der Pandemie wurde unter Trump das Asylrecht in den USA schlichtweg ausgesetzt. Eine liberalere US-Grenzpolitik bleibt jedoch auch unter der Regierung Biden aus. Das Nachbarland Mexiko sieht sich gezwungen, Geflüchtete im Transit wie Rückgeschobene an der Grenze aufzunehmen. Auf Druck der USA hin wurde auch die mexikanische Migrationspolitik unter der Präsidentschaft von Andrés Manuel López Obrador (AMLO) noch stärker militarisiert. Die mexikanischen Grenzstädte sehen sich gefordert, Tausende von Menschen aufzunehmen. Initiativen der Zivilgesellschaft haben bislang verhindert, dass es zu einer humanitären Katastrophe kam. Doch Herbergen sind überfüllt und viele Menschen auf der Flucht leben unter höchst prekären Bedingungen in verlassenen Häusern und sind der Gewalt von Kartellangehörigen und Polizei schutzlos ausgeliefert. In der Grenzstadt Juarez kam es im März zu einem Massaker im Abschiebegefängnis vor dem Hintergrund rassistischer Hetze in den sozialen und traditionellen Medien. Am 04.08.2023 referierte Kathrin Zeiske über die US-amerikanische Abschottungspolitik und ihre Auswirkungen auf die Situation von Menschen auf der Flucht in Mexiko in Köln. | redaktion3@fsk-hh.org

[fsk-hh.org](https://radio.nrdpl.org/2023/08/21/) | <https://radio.nrdpl.org/2023/08/21/>

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis - euer Klimamagazin im FSK

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change - not climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 FSK Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Altbewährtes und neuheiten aus den bereichen industrial, noise, drone, ambient, experimentelle rockmusik, improvisation, elektro-akustik und neuer klassik. Wie immer sind ein paar tage später unsere sendungen unter www.mixcloud.com/RadioGagarin/ nachzuhören. | thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 14. 10. 2023

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream

Monatsauswahl | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box: GLÜCK

Akzeptiert man erst einmal Thomas von Aquins Diktum, das letzte Ziel des Menschen sei das Glück, so fangen die Differenzen unweigerlich bei der Definition dessen an, was denn das Glück sei. Rousseau wusste darauf eine sarkastische Antwort: „Glück besteht aus einem hübschen Bankkonto, einer guten Köchin und einer tadellosen Verdau-



en könnte immerhin Albert Schweitzers Maxime gerecht werden: „Das Glück kann man nur multiplizieren, indem man es teilt.“ | lmb@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 15.10.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

Das LxRadio bietet euch einen monatlichen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Plumpsong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 Monomal & Muttermahl TV

22:00 Eine Sendung der FSK Musikredaktion

00:00 Nachtmix nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 16.10.2023

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der Vorlesungsreihe "Jenseits der Geschlechtergrenzen". | <http://ag-queerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

ung“. Für andere ist ein Eigenheim, ein Auto, ein Swimming-Pool, ein Flug nach Übersee und allerlei andere Dinge. Woran sich sicherlich auch etwas über das Unbewusste von Wunschkonstruktionen ablesen lässt. Nach Freud liegt das Glück zuerst einmal in der Erfüllung von Kinderwünschen. Das große Dilemma dieses gängigen „ethischen Materialismus“ findet sich schon bei dem Philosophen und Kirchenlehrer Aurelius Augustinus: „Wer Glück will, muss erwerben, was ihm kein Schicksalsschlag entreißen kann“. Die unüberwindbare Vergänglichkeit des Glücks möchte auch Erich Fromm umgehen, wenn er das Glück für das „Billigste“ hält, was es auf der Welt gibt.

Kann es doch nur aus „der eigenen Anstrengung, aus dem Innern“ kommen – hat also keinen wirklichen „Preis“. Aber wie gelangen wir nun an jene Tür, hinter der Dante die „lichte Herrlichkeit“ des Paradieses verortete? Und ist es wichtig, ob sich dahinter nun der Wunsch nach Kaffee und Zigaretten, einem Haus in den Bäumen, 365 Tage azurblauer Himmel, einem großen Himbeereis, der proletarischen Revolution, dem Glück der Anderen, meinem Ich im Hier und Jetzt oder der der Wunsch nach Rettung der Welt befindet? Vielleicht müssen wir dabei auch die eigenwillige Rechnung des griechischen Philosophen Epikur von Samos berücksichtigen: „Wenn du einen Menschen glücklich machen willst, dann füge nichts seinem Reichtum hinzu, sondern nimm ihm einige von seinen Wünschen.“

Doch belassen wir es dabei, denn ausgestattet mit zahlreichen Hasenpfoten, Kleeblättern und musikalischen Glücksbringern möchte sich die Music Box heute auf die Suche nach dem Glück begeben und dabei die Frage mitnehmen, was es denn sei, das Glück, und wie viel es davon zum Glücklichein bedarf. Und ob es Glück nur im Zusammenhang mit dem Unglück gibt. Alle ebenfalls auf der Suche Befindlichen sind herzlich eingeladen teilzunehmen und persönliche und musikalische Geschichten und Interpretationen von Glück und Unglück unter der Telefonnummer 432 500 46 den anderen Glückssuchenden vorzustellen. Das Glück auf diese Art im Äther zu zerstreuen

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Radau: laut und unbequem

Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Dojno Faber

Jeden 3. Montag im Monat beschäftigen wir uns auf diesem Sendeplatz mit verschiedenen Themen, die uns gerade in unserem Alltag begleiten: Inspirationen und Denkanstöße durch gelesene Texte/ gewecktes Interesse durch Diskussionen mit Genossinnen/ gute Filme/ interessante Romane. Dazu gibt es jedes Mal eine Mischung aus neuer und nicht so neuer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum dieses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bildenden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funktioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin).

00:00 Maximum Rockroll Radio

Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrockroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautfröhlichen Artikulationen.

DIENSTAG, 17.10.2023

07:00 Radio Dojno Faber

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Der lächelnde Hase

Am Morgen vom Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: The Dead Mauriacs - Retour aux îles motorisées / Back to the motorized islands/ zappak

Das label schreibt: "Olivier Prieur, who lives in France, is energetically engaged in creative activities under the name of The Dead Mauriacs. He describes his own musicality with the term 'Concrete Exotica', and as far as his previous works, this work emphasizes that direction in particular. There are 30 parts between the two songs on this album, and it's like putting your head into a jukebox full of Mondo movies' worlds around the '40s to the '60s. Sometimes cut-up, other times seamlessly, exotic sound scenes switch dizzily. Once you start listening, it will be waiting for a sound adventure like you've never tasted before." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschending von Radio Blau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://mrspepstein.blogspot.com>

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschending vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 18.10.2023

07:00 Quarantimes

08:00 Inkasso Hasso

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart | Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenundbereit.com | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 humans of hamburg

Understanding the world, one perspective at a time. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | info@gumbofrisstschmidt.de | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 19.10.2023

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin oder Special mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem & Interviews.. gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metronight: Uschi FM

93.0 megamiez / K12C . dritter Do im Monat 22.00 h til open end

00:00 metronight

FREITAG, 20.10.2023

07:00 Info

08:00 Rechte Netzwerke in Sicherheitsbehörden und bei der Bundeswehr

Vortrag von Martina Renner bei der Rosa-Luxemburg Stiftung Niedersachsen und dem Rosa-Luxemburg-Club Lüneburg. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.freie-radios.net/123932>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. <https://radio-fratz.de/> | <https://freiesradio-nms.de/> | <http://www.freie-radios-sh.org/> | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

"Soul Stew" präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle "soulful" Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermark-

tungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. | <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studiogäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 21.10.2023

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ;Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Fatafindougou Radio Show / Laro Logan Sounddetective

"Yey week's done n in need for some experimental vibes to make it till tonight? Laro looks out for lovely electronix and other stuff, post-conceptual cloudy talking, some poetry, sparks of fire, queer pitfalls & sabotage, xx" (Laro Logan Sounddetective) or "Its all about African Empowerment to make our ancient roots stronger, about the arts and the culture for the African people to feel home. And against the law." (DJ Talli, Fatafindougou Radio Show) | redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta - das Antifamagazin aus

Neumünster

redaktion3@fsk-hh.org |

<https://freiesradio-nms.de/>

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

**LESEN, WAS ANDERE
NICHT WISSEN WOLLEN**

konkret

Jeden Monat neu am Kiosk
konkret-magazin.de



"Ich lenke Getränke"
-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst

040-85 110 35

durst@kgb-getraenke.de



www.kgb-getraenke.de

SONNTAG, 22.10.2023

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Philippine women forum

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 23.10.2023

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 17grad

Aktuelles und Archiv unter: www.17grad.net

12:00 Marthas Plattenkiste

14:00 Durch die Nacht am Nachmittag

Wer sind diese Ninja Rats? Wer ist Fritz Fröh-aufsteher? Kinderbuchtipps und Kritik. Vielleicht auch Computerspiele und das Lesen darin. Ruft gerne an und spricht mit uns unter der Rufnummer (040) 432 500 46. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Kultürministerium

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Beates Ampel

Beates Ampel ermöglicht einen öffentlichen Sprechraum für Menschen, die sonst nicht genügend beachtet werden. In der Erzählung mit Edith Pfeifer, kommt eine Bürgerin aus Berlin mit ihrer autobiographischen Erzählung zu Wort. Die Eltern von Edith Pfeifer waren von 1932 - 1945 im antifaschistischen Widerstand in Berlin. Edith spricht nur sehr selten über ihre Erinnerungen und Erlebnisse. Insofern freue ich mich, dass ein „Kind-

des-Widerstandes“ ihre so wichtige Biographie mit uns teilt. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. Tipps und Tricks, Tinnel und Tand aus dem Äther gefischt und zurückgeschickt | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Breite statt Tiefe! | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautför-migen Artikulationen.

DIENSTAG, 24.10.2023

07:00 Beates Ampel

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 snippets Vom gestrigen Abend.

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Nurse with Wound - The Little Dipper Minus Two Plus (Echo Poeme Sequences)/ ICR Distribution

Das label schreibt: "This originally came out in 2005 on CDR, as a limited edition of only 200 copies by ICR and Klangalerie, only available at the Vienna live shows featuring Steve Stapleton, Colin Potter, Andrew Liles, Matt Waldron and Diana Rogerson. The gigs were held on 6 & 7 May 2005 at The Anatomical Museum / Narrenturm, Vienna (Austria). Each concert was limited to 50 seats. Fun was had. Lab coats optional. Thanks to Petr Vastl, Amantine, Isabelle, Doris & Walter Robotka of Klangalerie." | thomas@fsk-hh.org

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://public-ip.org>

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 zikkig

Texte und mehr | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus CXI

Wir setzen bei der Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus die zweite Phase des Nationalso-

zialismus die der Massenvernichtung 39-45 fort, Saul Friedländer weiterhin als Kompass des Antisemitismus im Nationalsozialismus nutzend, fort. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 25. 10. 2023

07:00 Quarantimes

Immer mittwochs.

08:00 Kaffeehausdilettant*n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." --Wiki. Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant*innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Verfassungsschutz -> beobachtet von Ronen Steinke

Dafür hat Ronen Steinke unter anderem Agent*innen und Spionagechefs interviewt, um den Geheimdienst, der im Inneren späht und Personen und Gruppen beobachtet, die als politisch verwerflich eingestuft werden, zu durchleuchten. Steinke zeigt auf, wie V-Leute vorgehen und geht dem nach, ob der deutsche Geheimdienst die Demokratie schützt oder eher schädigt. Aufzeichnung der Lesung vom 13. Juli. | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 humans of hamburg

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 125

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is

Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerttipps.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÃA

MUNTU KAMÃA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

kater (weiß, nicht-binär, trans, behindert, crip) schlägt schwärmerische Schneisen ins queere Dickicht von Theorie und Leben.femme-butch verliebt und genderphil. | fairies.cyborgs@gmx.net | <https://soundcloud.com/user-844113557>

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 26. 10. 2023

09:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... (Wiederholungen von Freitagen) | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 humans of hamburg

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

Mehr unter: info@metroheadmusic.net | <http://metroheadmusic.wordpress.com>

00:00 metronight

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft



Das Konzept Stadtguerilla: Texte und Materialien zur Geschichte der Roten Armee Fraktion, der Bewegung 2. Juni und der Revolutionären Zellen. | redaktion3@fsk-hh.org | narration-schwerkraft@riseup.net

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

Mit Friedrich Kittler, Radiogespenstern und Frequenzmodulationen Richtung 100 Jahre Radio in Deutschland.

00:00 Vorstellung "100 Jahre anderes Radio"

Am 29. Oktober 2023 wird das Radio im Raum BRD 100 Jahre alt. Diese Tage wollen wir zum Anlass zur Vernetzung nehmen und so stehen diese nicht nur im fsk unter dem Zeichen: "100 Jahre anderes Radio - Frequenzen besetzen!" (100 JaR) - den ausführlichen Ankündigungstext findet ihr auf Seite sechs dieses Hefts und noch mehr auf anderesradio.de

00:30 100 JaR: Aneignung der Medien

Ein Feature von Radio Z (Nürnberg) | <http://www.radio-z.net>

01:30 100 JaR: Medientheoretisches

Ein Feature der Freibad-Universität, fsk-hh.

04:00 100 JaR: Internationale Freie Radios #1

Ein Beitrag von onda aus dem Nachrichtenpool Lateinamerika | www.npla.de/onda/

08:30 100 JaR: Zur Geschichte Freier Radios

Sorgfältig ausgewählte Beiträge aus dem 48h-stündigen Sonderprogramm "100 JaR": u.a. weitere Gesprächsrunden zu Vergangenheit Gegenwart und Zukunft anderer Radios, Freie Radios Ost und DDR-Piratinnen, Arbeiter*innen-Radio-Bewegung, uvm.

20:00 Loretas Leselampe u.a. mit 100 JaR:

Gesprächsrunde#1 - Aktualität der (Gegen-)Öffentlichkeit.

Eingeladen sind Marion Hamm (Universität Wien), Fabian Virchow (FH Düsseldorf), Simon Teune (Institut für Protest- und Bewegungsforschung), Gottfried Oy (Autor), Lukas Holfeld (Kunst Spektakel Revolution) und Armin Scholl (Universität Münster). | redaktion3@fsk-hh.org

01:00 100 JaR: Züricher Piraten - Wellenhexen

Ein Beitrag von radio lora (München) | <https://lora924.de/>

02:30 100 JaR: Piraten Österreichs

SONNTAG, 29.10.2023

09:30 100 Jahre anderes Radio

Sorgfältig ausgewählte Beiträge aus dem 48h-stündigen Sonderprogramm "100 JaR": u.a. weitere Gesprächsrunden zu Vergangenheit Gegenwart und Zukunft Freier Radios, Radio Wars, Pirat*innen-sender in der BRD, Arbeiter*innen-Radio-Bewegung, Knastradio, Internationale Freie Radios uvm.

20:00 No Name No Shame It's Just A Game

22:00 100 JaR: Sachzwang FM zur Realität Freier Radios

Eine Sendung vom Querkfunk Karlsruhe. Im Anschluss dann ein Abschluss und Resümee der Sondersendereihe "100 Jahre anderes Radio". Stay tuned.

00:00 Nachtmix

MONTAG, 30.10.2023

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Studio F

12:00 Subjektiv

14:00 Der Thermidor, der nie stattfand

Heinz Langerhans (1904-1976) war ein Opfer des NS-Terrors: physisch wie psychisch. Dass er im Widerstand war, ließen ihn die Nazis mit Gestapo-Folter und KZ büßen. Die theoretisch-analytische Verarbeitung dieses Schreckens steht im Mittelpunkt seiner wichtigsten Schriften, die er zwischen 1939 und 1943 verfasste.

Dennoch ist er nicht der eigentliche Antrieb seines Schreibens. Die ursprüngliche Motivation für die theoretische Arbeit wird durch die Auseinandersetzung mit dem Faschismus vielmehr verdeckt – man kann auch sagen: durchkreuzt und verkompliziert. Denn Langerhans erlebte als junger und unfreiwilliger KPD-Dissident der 1920er Jahre die Selbsterstörung der Partei durch ihre Unterwerfung unter Moskauer Direktiven und, vermittelt über enge politische Kontakte, die Ausschaltung und Verfolgung der linken (Arbeiter-)Opposition in der Sowjetunion. Im Kern ist sein zersplittertes, ganz überwiegend nur in Fragmenten vorliegendes Werk anti-stalinistisch und darüber hinaus anti-bolschewistisch.

Der Vortrag legt diesen Kern frei und stellt die verschiedenen Ansätze vor, mit denen Langerhans versucht hat, den Totalitarismus in der Sowjetunion aus proletarisch-kommunistischer Sicht zu fassen. Im Mittelpunkt steht der Begriff des „Thermidor“, Langerhans sah ihn kritisch. Trotzki, und mit ihm

eine ganze Generation dissidenter Kommunisten, bezeichneten mit diesem Schlagwort – in Anspielung auf den Niedergang der französischen Revolution – den Kippunkt der russischen Revolution hin zur Alleinherrschaft Stalins. Was aber, wenn es diesen Thermidor nie gegeben hat? Vortrag von Felix Klopotek | redaktion3@fsk-hh.org | <https://spektakel.org/der-thermidor-der-nie-stattfand>

14:00 Reisebericht Nordirland-Belfast

Als Seminareteilnehmende im Juni 2023 auf einem Bildungsurlaub in Nordirland, habe ich die politische Stadtführung von einem „älteren journalistischen“ Kollegen aufgenommen. Er war live in seiner Rolle als Journalist und Fotograf dabei, während des Bürgerkrieges. Besonders interessant sind die Zwischentöne. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Chawerim

In drei Teilen erzählt die Comic-Serie "Chawerim" des Instituts für Neue Soziale Plastik von der zionistischen Hachschara-Bewegung, die vielen Jüd:innen die Flucht vor der nationalsozialistischen Verfolgungs- und Vernichtungspolitik ermöglichte. Benno Plassmann (Institut für Neue Soziale Plastik) führt in die historischen Hintergründe ein, Comiczeichner Sascha Hommer liest aus den Comics und berichtet von der Entstehungsgeschichte und Umsetzung des Projekts. Aufzeichnung vom 2. September in Hamburg. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.neue-soziale-plastik.de/publikationen>

22:00 Hamburg: Rechte und rassistische Gewalt in den 1980er Jahren

Hamburgs »Baseballschlägerjahre«

Aufzeichnung vom

6.9.2023 | Hamburg

19:30 Uhr | Rote Flora,

Achidi-John-Platz 1/Schulterblatt 71



Hamburgs Baseballschlägerjahre. Rechte und rassistische Gewalt in den 1980er Jahren. Ihre gesellschaftliche Bedingung und staatliches Wegsehen. In den 1980er Jahren ereigneten sich in HH mindestens 8 Tötungsdelikte mit möglichem rechtem/rassistischem Hintergrund, mindestens 13 Bomben- und Brandanschläge und über 60 Körperverletzungsdelikte. Dass diese Baseballschlägerjahre weitgehend vergessen sind, liegt an der damals kaum betriebenen staatlichen Erfassung rechter Gewalt, an einer heutigen Recherche die fast ausschließlich virtuell stattfindet sowie daran, dass antifaschistische Archive und Zeitschriften meist erst um 1990 entstanden. Mit Felix Krebs und Florian Schubert. | redaktion3@fsk-hh.org

It was clearly a good match. This meeting of minds lead to a series of projects over the years: Element, San, School Days, Scorch Trio - and best known: The Thing and Atomic. Now all of these projects are a thing of the past, but the wish to create music isn't, so when the Trondheim Jazz festival in 2019 asked the two to do something to celebrate the 40th anniversary of the Trondheim Conservatory of Music's jazz section it was decided that they should put together a new band. The result was an octet of musicians they had been working with and/or wanted to work with for the last years: Isabelle Dutoit, Hanne De Backer, Signe Emmeluth, Magnus Broo, Alexander Hawkins, and Johan Holmegaard..." | thomas@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG Breite statt Tiefe!

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautför-migen Artikulationen.

DIENSTAG, 31.10.2023

07:00 Chawerim

In drei Teilen erzählt die Comic-Serie "Chawerim" des Instituts für Neue Soziale Plastik von der zionistischen Hachschara-Bewegung, die vielen Jüd:innen die Flucht vor der nationalsozialistischen Verfolgungs- und Vernichtungspolitik ermöglichte.

09:00 Hamburg: Rechte und rassistische Gewalt in den 1980er Jahren

In "Die widerliche Vereinigung!" - Veranstaltungsreihe zu Deutschland, Rechtsruck und antifaschistischen Perspektiven. Als Antwort auf die Feierlichkeiten zum "Tag der deutschen Einheit" in HH. (Aufzeichnung vom 6. September in der Roten Flora.) | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Ingebrigt Håker Flaten & Paal Nilssen-Love - Guts & Skins/PNL Records

Das label schreibt: "If there ever was a rhythm section that doesn't need much introduction then it's these two - drummer Paal Nilssen-Love and bassist Ingebrigt Håker Flaten have in the last 30 years been two of the leading forces in Norwegian jazz (using the term in the broadest possible sense). Through countless projects, hundreds of recordings and thousands of concerts the two have left a mark that will define this era of music. They both started out as students at the Trondheim Conservatory of Music in the 1990s, approximately at the same time, and quickly started to collaborate.

14:00 Musikredaktion

17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

Immer mal wieder nutzt die Musikredaktion die fünften Dienstage oder Donnerstage im Monat für Gemeinschaftssendungen, die ungewohnte Kombinationen verschiedener Musiken bringen und den Beteiligten Austausch und Anregung versprechen! Das genaue Setting legen wir immer kurzfristig fest - lasst Euch überraschen.

20:00 map the gap - Soziale Arbeit im Dialog:

Who cares?! Versorgungsperspektiven bei Essstörungen in Hamburg (S9)

Um ein kritisches Licht auf die unzureichende Versorgungslage an Beratung & Behandlung für Personen mit Essstörungen zu werfen, veranstaltete Waage e.V. dazu im Juni eine Paneldiskussion. Nach einem Input zur Studienlage der zunehmenden Zahl an Essstörungen bei weiblich* gelesenen Personen, wurden die steigenden Bedarfe bzw. mangelnden Ressourcen durch Akteur*innen der klinischen Psychiatrie, sozialpädagogischen Beratungspraxis, psychologischen Behandlung und Betroffenenperspektive diskutiert. Waage e.V. als ein Hamburger Fachzentrum für Essstörungen bietet psychosoziale Beratung für Menschen mit Esserkrankungen an. Neben niedrigschwelliger Beratung zum alltäglichen Umgang und zum weiteren Hilfesystem für Betroffene und Angehörige, betreiben sie Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit. Die Dokumentation der Diskussion schildert ausführlich genderspezifische Aspekte von Gesundheit, die Verbundenheit des Körpers zwischen Psyche und Politik und liefert für eine finanzielle Absicherung und Ausweitung der Angebote seitens der Hamburger Sozialpolitik mehr als ausreichende Argumente. | fsk@annahampel.com | redaktion3@fsk-hh.org

00:00 metronight

| <http://www.ottjeaiso.de/map-the-gap>

22:00 tobine@FSK „just new“

Termine & Adressen

FREIE SENDER KURS

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. Nächste Termine: 14. Oktober und 9. Dezember 2023 von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

ANBIETERINNENGEMEINSCHAFT DES FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-REDAKTIONEN

Musikredaktion: Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr. Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg, außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie): Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über: gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3: Treffen am vierten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im FSK; Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Studio F: Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion: Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr, Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion: Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion: Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

RADIOGRUPPEN

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Radjo Azadi: Kontakt über: radjoazadi@riseup.net
Treffen im Internet auf Anfrage

Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org
Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Maulwurf der Vernunft: Kontakt über:
maulwurfdervernunft@riseup.net

Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

ARBEITSGRUPPEN

Technik und Computer AG: Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK, Kontakt über:
technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über:
kampagne@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber
43 43 24

Telefax
430 33 83

eMail
postbox@fsk-hh.org

Studio 1
432 500 46

Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder
432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:
4 000

Werben im Transmitter
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage

Cover:
Moosblume

Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Jonny Schanz
Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter:
transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org.

Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:
transmitter@fsk-hh.org.

